

4./8. 1915

Friede!

Ich möchte eine Glocke sein
mit großem Ton und lautem Schlag
und in das schwarze Land hinein
verkünden einen neuen Tag.

Aus dem der Menschheit Friede quillt,
den keiner zitternd flucht und flieht,
und betend auf dem Eisenschild
der allerletzte Kriegsmann kniet.

O, daß er kommen wird und muß —
ich sehe, wie es sich schon heilt.
Es wird ein ungeheurer Fluß
der Liebe strömen durch die Welt.

O, daß ich dann ein Schiffsmann wär',
dem Sehnsucht seine Segel zwingt,
ich würde fahren hin und her,
bis mich der große Strom verschlingt.

Alfons Pehold.